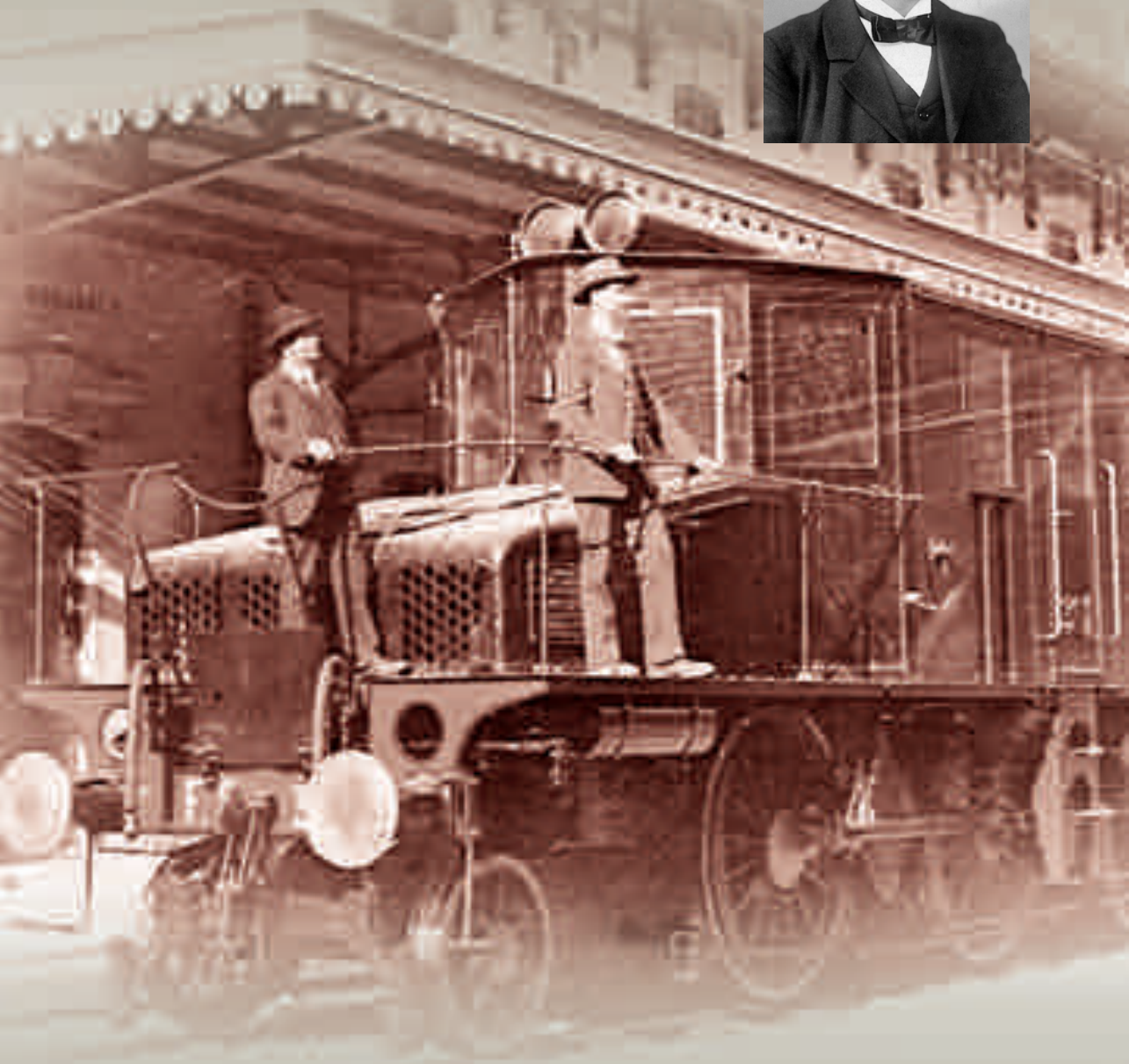


Simplontunnel 1906

Wagnis Elektrifikation –
Hermann Kumblers Leitungsbau



Beat Kleiner

Simplontunnel 1906

Wagnis Elektrifikation – Hermann Kummlers Leitungsbau

Von den neuen grossen Alpentransversalen ging der Lötschberg-Basistunnel 2007 in Betrieb. Das gigantische Gotthard-Projekt ist voll im Bau. Beim Lötschberg war Kummler + Matter mit dem Leitungsbau beteiligt. Im Rahmen des Bahntechnik-Konsortiums wird das von Hermann Kummler gegründete Unternehmen am Gotthard wiederum mit dem Leitungsbau betraut. Das sei Anlass, in der vorliegenden Sonderpublikation die vor über 100 Jahren unter massgebender Mitwirkung Kummlers erfolgte Elektrifizierung des ersten grossen Alpenbasistunnels am Simplon in Erinnerung zu rufen.

Ergänzung zu Band 71 der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik».

© Copyright 2010 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.
Alle Rechte vorbehalten.
Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,
Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich.
Produktion: R + A Print GmbH, CH-8752 Näfels.

ISBN 978-3-909059-47-8

Inhalt

Ein abenteuerliches Unternehmen	5
Längster Tunnel der Welt – Hitze, Rauch und Dampf – Spätes Umdenken – Elektrifizierungsangebote der BBC – Vor 100 Jahren Bahnelektrifikation im Experimentierstadium – Simplon - Elektrifikation als Wagnis – Die Veltlinerlinie als Basis – Und woher der Strom? – Wer aber baut die Fahrleitung? Kummlers Chance und Risiko – Gesamtanlage – Bahnhofareale – Tunnelstrecke – Nur 30 Stunden für 19 km Kontaktleitungseinzug im Tunnel – Das gelungene Werk im Urteil der Zeitgenossen – Trotz Simplonelektrifikation das grosse Zögern der SBB – Notelektrifikation von 1918	
Parallelen und Unterschiede von Fahrleitungen in Alpentunnels	32
Elektrifizierung Simplon- und Gotthard-Basistunnel: ein Vergleich	
Quellen, Bildnachweis und Literatur	35

*Das Tor zum Süden.
Vortunnel-Ausgang
mit Bahnhof Iselle di
Trasquera. Breite
Querdrahtaufhängung.*



1906 übernahm Hermann Kummler mit seiner in Aarau domizilierten Firma Kummler & Co. von der Generalunternehmerin Brown, Boveri & Cie. in Baden auf abenteuerliche Weise den Auftrag zum gesamten Leitungsbau bei der Wagniselektrifikation im damals längsten Tunnel der Welt, dem Simplontunnel. Damit positionierte er seine Firma – später Kummler + Matter – als erstes Schweizer Unternehmen im Fahrleitungsbau der Schweizer Bahnen, in dem sie weiterhin prominent vertreten ist.

